Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 25 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

# Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.
Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 2. Blatt. Sonntag, 10. Dezember 1911. 60. Jahrgang. Nr. 871.

## Deutsches Reich.

**Die Nordd. Allg. Ztg. über die letzte Reichskanzlerrede.**

**Berlin**, 9. Dez. (Drahtb.) Die Nordd. Allg. Ztg. schreibt in ihrer heutigen Wochenübersicht: Die Mitteilungen, die in der Schlußsitzung des Reichstages der Reichskanzler über die deutsch-englische Auseinandersetzung gemacht hat, wirkten im nationalen Sinne einigend. Das Trugbild einer schwachmütigen Haltung unserer Diplomatie mußte angesichts der öffentlich bekannt gewordenen Einzelheiten der diplomatischen Vorgänge zerfließen. Bei dem einmütigen Wunsche nach Frieden und Freundschaft mit England werden wir nach den Worten des Reichskanzlers abzuwarten haben, ob England bereit ist, das Bedürfnis nach besseren Beziehungen in seiner Politik in positiver Weise zum Ausdruck zu bringen. Die Erfahrungen dieses Sommers tragen hoffentlich dazu bei, die Leichtgläubigkeit zu vermindern, womit ausländische Behauptungen über die deutsch-englischen Vorkommnisse bei uns weiter verbreitet werden. Mit mehreren solchen Fabeln haben die in der Budgetkommission und im Plenum des Reichstages erteilten Auskünfte bereits aufgeräumt; eine andere möchten wir hier zurückweisen, weil sie die Stellung des deutschen Botschafters in London berührt. In den Beratungen der Budgetkommission stellte der Abg. Bebel die Anfrage, ob es wahr sei, daß Sir Edward Grey in einer Unterredung über die Bankettrede Lloyd Georges dem Botschafter gesagt habe: „Gegen Sie nach Hause! Beruhigen Sie sich." Selbstverständlich bewegten sich die Gespräche der beiden Diplomaten nicht in Formen, wie sozialdemokratische Gemüter es sich ausmalen, und eine Äußerung angegebenen Inhalts ist im Verkehr zwischen Metternich und Grey weder in Worten noch dem Sinne nach gefallen.

— (Drahtb.) Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Der Reichshaushaltsetat für 1912 liegt z. Zt. dem Bundesrat vor. Nur wenige seiner Ansätze sind in der Öffentlichkeit bereits bekannt geworden; aber schon diese genügen einem beträchtlichen Teile der Presse, um von neuem zu verkünden, daß die Finanzlage im Reiche schwierig und das Ergebnis der jahrelangen Sanierungstätigkeit kläglich sei, da wir, anstatt den Weg der Schuldentilgung zu betreten, in das alte Anleihewesen zurückfielen. Derartige, dem wirklichen Sachverhalte ganz entgegenlaufende Darstellungen haben, weil sie immer wiederholt werden, schließlich eine über den mit ihnen verfolgten Zweck hinaus abträgliche Wirkung auf den Kredit des Reiches. Es war deshalb Pflicht des Leiters der Reichsfinanzverwaltung, im Reichstage jeden Zweifel darüber auszuschließen, daß die Finanzen in starker, erfreulicher Aufwärtsbewegung sich befinden. Nachdem wir in den Jahren 1900—1909 gezwungen gewesen sind, die Reichsschuld von 2,3 Milliarden auf 5 Milliarden Mark zu vermehren, haben die Jahre 1910 und 1911 durch einen Stillstand und gleichzeitig den Beginn einer planmäßigen Schuldentilgung gebracht.

## Rußland.

**Belgien.**

**Rußland und die Zuckerkonvention.**

**Brüssel**, 9. Dez. (Drahtb.) Die ständige Kommission der Internationalen Zuckerkonferenz setzte heute vormittag ihre Beratungen über den russischen Antrag auf Erhöhung seines Exportkontingents fort. Die Kommission ist zugleich in Erwägung darüber eingetreten, ob eventuell unter gewissen anormalen Verhältnissen Rußland der Export eines erhöhten Quantums Zucker gestattet werden könne. Im Verlaufe dieser Erwägungen prüfte die Kommission vor allen Dingen die Frage, ob diese Erlaubnis erteilt werden könne, wenn beispielsweise der Marktpreis pro 100 englische Pfund 13 bis 15 Schilling betragen werde. Die Kommission hat ferner vergleichende tabellarische Betrachtungen über die verschiedenen Zuckerpreise der verschiedenen Weltmärkte angestellt, um zu untersuchen, ob es möglich sei, zu einem gewissen Zeitpunkte genau den Geldpreis festzusetzen. Die Kommission konstatierte, daß diese Frage keine praktische Bedeutung haben würde, wenn sich die russische Regierung entschließen würde, die gleichen Konventionsgarantien wie die anderen Mächte zu geben. Wenn sie diese Garantien geben würde, dann verliere die Frage der Limitierung des russischen Exportkontingents überhaupt an Bedeutung. Die nächste Sitzung ist auf Montagvormittag anberaumt worden.

**Italien.**

‡ **Rom**, 7. Dez. Einer der in den letzten Jahren in Deutschland am meisten genannten Träger des römischen Purpurs, Vincenzo Vannutelli, Kardinalbischof von Palestrina, konnte dieser Tage, am 5. d. M., sein 75. Lebensjahr vollenden. Vincenzo ist ein Sohn der durch ihr Gnadenbild „Unserer lieben Frau vom guten Rate" weit berühmten italienischen Ortschaft Genazzano (Provinz Rom), ebenso wie sein um 2 Jahre älterer (geb. 26. November 1834) und gleichfalls mit dem Purpur geschmückter Bruder Serafino Vannutelli, Kardinalbischof von Porto und S. Rufina und Subdekan des Heil. Kollegiums. In wahrhaft glänzender Weise absolvierte er seine Studien, wobei vor allem seine außerordentliche philosophische Begabung hervortrat, und empfing hierauf, 24 Jahre alt, Weihnachten 1860 die Priesterweihe. Glanzvoll wie seine Studien gestaltete sich nun auch Vincenzos fernerer Lebensweg: recht bald sollte den großen Fähigkeiten des jungen Priesters im diplomatischen Dienste der Kirche ein ausgedehntes Feld der Betätigung sich eröffnen: schon 1863 wurde der noch nicht 27jährige als Uditore dem damaligen Nuntius in Brüssel, Grafen Lebóchowski (dem späteren Erzbischofe von Gnesen-Posen und Kardinal, † 22. Juli 1902 in Rom) beigegeben. Nach etwa 6 Jahre umfassendem Wirken am belgischen Hofe (zuletzt noch als päpstlicher Geschäftsträger) ward Vannutelli 1869, kaum 33 Jahre alt, zum Apostol. Protonotar und Unterstaatssekretär erhoben und im Jahre 1878 zum Uditore der römischen Rota befördert. Zwei Jahre darauf, 1880, erhielt er, Titular-Erzbischof von Sardes geworden, den wichtigen Posten eines Apostol. Delegaten und Patriarchalvikars für Konstantinopel. Ungefähr 3 Jahre später zum Internuntius von Brasilien ernannt, wohnte er am 27. Mai 1883 als besonderer Legat des Papstes der feierlichen Kaiserkrönung des russischen Zaren Alexander III. (1881—1894) bei, um dann nach Ablauf von weiteren 3 Jahren (1886) die Nuntiatur in Lissabon zu übernehmen. Wiederum gut 3 Jahre, und der auf allen seinen so verschiedenartigen und schwierigen Posten so vorzüglich bewährte Prälat steht vor uns im Glanze des römischen Purpurs: als Kardinal in petto reserviert am 30. Dezember 1889, als solcher publiziert am 23. Juni 1890. Bei wiederholten Anlässen mußte Vincenzo Vannutelli den Papst Pius X., dessen vollstes Vertrauen er genießt, als dessen Legat vertreten, so auf den 5 internationalen eucharistischen Kongressen zu Tournai (1906), Metz (1907), London (1908), Köln (1909), Montreal (1910) und auf dem Katholikentag in Essen (1906). Ad multos annos!

## Aus der Stadt.

**Münster**, 10. Dezember.

⚓ **Bischof Felix wird am Dienstag den 12. d. M.** dem Großherzog Friedrich August von Oldenburg seine Aufwartung machen. Die Audienz findet statt mittags 1 Uhr im Anna-Elisabeth-Palais zu Oldenburg.

⊡ **Von der Universität.** Die Doktorwürde in der philosophischen und naturwissenschaftlichen Fakultät erwarb sich Oberlehrer Otto Förster aus Haspe. Die Dissertation lautet. „Über Kassinische Kurven auf der Pseudosphäre." In der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät erwarb sich den Doktorgrad Herr Bernard Puppe. Die Dissertation behandelt das Thema: „Die Bestrebungen der Ärzte zur gemeinschaftlichen Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen."

⊙ **Windthorstbund.** In der Versammlung des Windthorstbundes am letzten Donnerstag abend sprach Domvikar Müller von hier in einem überaus lehrreichen und interessanten Vortrage über die Polenfrage im Westen. Der Redner, der infolge seiner Tätigkeit in der polnischen Seelsorge in dieser Frage ein sachverständiges Urteil hat, beleuchtete dieselbe nach der religiösen, parteipolitischen, staatspolitischen und wirtschaftspolitischen Seite. Von besonderem Interesse war, im Hinblick auf die kommenden Reichstagswahlen, die parteipolitische Stellungnahme der im Industriebezirk mit über 300 000 Seelen vertretenen Polenbevölkerung. Es ist bekannt, daß die polnischen Wähler sich schon bei den letzten Wahlen infolge national-radikaler und sonstiger Gründe vom Zentrum absonderten und eigene Kandidaten wählten. Dadurch kam es, daß in den Wahlkreisen-Duisburg-Mülheim, Bochum-Gelsenkirchen und Dortmund-Hörde das Zentrum aus der Stichwahl verdrängt wurde. Diese Stellungnahme ist auch für die bevorstehenden Wahlen beschlossen, wenn nicht seitens des in Posen bestehenden Wahlkomitees, das neuerdings seinen Einfluß auch auf den Westen ausdehnt, eine andere Parole ausgegeben wird. — Es ist unmöglich, im Rahmen dieses Referats die Entwicklung der wichtigen Frage weiter auszuführen. Die Versammlung nahm mit gespanntem Interesse die Ausführungen des Redners entgegen, die ein Gebiet erschlossen, welches vielen bisher noch dunkel war. In der Diskussion nahm auch ein Pole das Wort, um für die objektiven Ausführungen des Redners und das anerkennenswerte Interesse, mit dem man im Windthorstbunde diese bedeutungsvolle Frage behandle, Dank auszusprechen. — Unter allseitigem Beifall erklärte im Verlaufe der Versammlung der Vorsitzende, Redakteur Zons, daß der Windthorstbund seinen früheren langjährigen Vorsitzenden, Redakteur Dr. Contzen, der am 1. Januar als Chefredakteur der Internationalen Unabhängigen Telegraphen-Agentur nach Zürich übersiedelt, für seine großen Verdienste um den Windhorstbund Münster zum Ehrenmitglied derselben ernannt habe; zu gleicher Zeit wurde ihm ein hübsches Ehrengeschenk überreicht.

⚓ **Die Bauarbeiten an dem neuen Schützenhofsaal** schreiten rüstig voran. Sie werden sogar so energisch betrieben, daß sie selbst am Feiertage Mariä Empfängnis nicht ruhten. Den ganzen Tag über wurde gehämmert und gezimmert, daß es den gerechten Unwillen der Anwohner und Passanten hervorrief. Etwas mehr Rücksichtnahme auf das religiöse Empfinden der Bürgerschaft dürfte denn doch wohl geboten sein.

+ **Die neue Schleuse des Dortmund-Emskanals** am Schiffahrterdamm wurde am gestrigen Tage in Anwesenheit des Ministers Breitenbach ihrer Bestimmung übergeben. Die neue Schleuse weist eine Länge von 165 Meter auf; die alte Schleuse ist 68 Meter lang, die Breite beträgt bei der neuen 10 Meter, während die alte 8,40 aufweist.

○ **Die Revision der Quittungskarten** wird fortgesetzt: Goebenstraße, Hermannstraße, Josephstraße, Antoniusstraße, Geiststraße, Norberstraße, Wehrstraße, Am Kanonengraben.

= **Auf der Kanarienausstellung des Kanarienklubs „Edelroller"** erhielten nachfolgende Herren Ehrenpreise. Für Selbstzuchtklasse: H. Freisfeld, große gold. Medaille mit 287 Punkten; H. Karwin, große gold. Med. mit 277 Punkten; A. Weber, große gold. Medaille mit 270 Punkten; H. Hemesath desgl. mit 252 Punkten; Schüring, desgl. mit 249 Punkten; Boemgacks, desgl. mit 251 Punkten; Jansen, kleine goldene Medaille mit 239 Punkten. In der allgemeinen Klasse erhielten Ehrenpreise: F. Subahn, große gold. Medaille mit 311 Punkten; Berding-Telgte, desgl. mit 301 Punkten; A. Weber-Münster, desgl. mit 290 Punkten; J. Lewandowski, desgl. mit 289 Punkten.

**Standesamtsnachrichten.** Geburten: 2. Dez. S. d. Tischlermeisters Heinr. Lienkamp. — 3. Dez. S. d. Postschaffners Jos. Hagemann. — 4. Dez. S. d. Mühlenarbeiters Wilh. Kramer. — 6. Dez. S. d. Eisenbahn-Arbeiters Heinr. Hummelt. — S. d. Lagermeisters Theod. Bodden. — S. d. Versicherungs-Inspektors Joh. Uekötter. — 7. Dez. S. d. Ackerers Bernh. Finkenbrink. — S. d. Lehrers Heinr. Hagemann. — 8. Dez. T. d. Lokom.-Heizers Otto Matzkowski. — S. d. Heizers Artur Ulbrich. — Aufgebote: 9. Dez. Rechtsanwalt Dr. jur Loos v. Goch u. Hedwig Kösters v. h. — Bauhülfsarbeiter Franz Wöstmann u. Helene Thiele, b. h. — Postbote Joh. Rietmann v. Recklinghausen u. Anna Kappert v. h. — Schneidermeister Franz Bremer v. Alpen u. Elisabeth Middendorf v. h. — Kaufmann Jan de Nooy v. Amsterdam u. Maria Paßmann v. h. — Sterbefälle: 7. Dez. S. d. Ackerers Bernh. Finkenbrink, 1 Std. — 8. Dez. T. d. Obergollsekr. Wilh. Schlegel, 8 Mon. — Witwe Angelika Bisping geb. Wermerskirch, 78 J. — Privatsekretär Bruno Kerski, 58 J. — S. d. Packers Gerh. Stüer, 6 Mon. — S. d. Heizers Artur Ulbrich, ½ Std. — Kaufmann Heinr. Wencker, 30 J. — 9. Dez. T. d. Fuhrmanns Jos. Szczepkowski, 1 Mon. — Ehefrau Cäcilia Teetmeier geb. Brockhaus, 59 J. — Ehefrau Anna Vennemann geb. Vier, 65 J.

## Aus den Provinzen.

❑ **Warendorf**, 9. Dez. (Das diesjährige Winterkonzert,) das der Männer-Gesangverein gestern im Hotel Schnüsenberg-Rieländer veranstaltete, brachte dem Verein wiederum einen schönen Erfolg. Aus der Reihe der zum Vortrag gebrachten Chöre seien erwähnt „Reiterlied" aus der Zeit des 30jährigen Krieges von Taubert, „Innsbruck, ich muß dich lassen", Madrigal aus dem fünfzehnten Jahrhundert, bearbeitet von S. Jüngst, „Römischer Triumphgesang" von M. Bruch, „Ständchen" von Abt und „Wie's daheim war" von G. Wohlgemut. Der Vortrag der Chöre zeigte, daß der Männer-Gesangverein von seinem Dirigenten, Lehrer Bergmann, in richtigem Geiste geleitet wird. Die Sänger zeigten sich vortrefflich in die musikalische Empfindungswelt der Chöre eingeführt und gaben ihrem künstlerischen Gehalt einen schönen Ausdruck. Der Tenorist Türck aus Elberfeld brachte die „Gralserzählung" aus Lohengrin, ferner „Winterlied" von Koß und „Kuriose Geschichte" von W. Kienzl mit seinem umfangreichen, klangvollen Organ sehr wirkungsvoll zu Gehör. Stürme der Begeisterung erweckte der Tonkünstler Brüggemann aus Münster, der seiner Geige wiederum die schönsten Töne entlockte.

‡ **Senden**, 9. Dez. (Diebstähle.) Aus einer Baumschule an der Amelsbürener Straße wurden etwa 30 Stück 2jährige Apfelbäume (Landsberger Reinetten) und aus der Baumschule an der Bösenseller Straße etwa 40 Stück 2jähr. Ulmenpflanzen gestohlen. Leider fehlt von den Dieben jede Spur.

❑ **Rheine**, 9. Dez. (Konzert des M.-G.-V.) Gestern veranstaltete der hiesige Männergesangverein im Elverschen Saale ein Vokal- und Instrumental-Konzert unter Mitwirkung des Musikkorps Inf.-Reg. Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig, zu dem sich zahlreiche Besucher nicht nur von hier, sondern auch aus der Umgegend eingefunden hatten. Aus dem reichhaltigen Programm sei besonders hervorgehoben „Hermann der Befreier, ein Deutscher Heldengesang" für Solostimmen, Männerchor und Orchester von Karl Zuschneid. Die umfangreiche und schwierige Komposition stellt an den Chor nicht geringe Anforderungen, denen er sich als vollständig gewachsen zeigte. Das Sopran-Solo hatte Frau Heiliger-Andernach übernommen, die sich ihrer Aufgabe in mustergültiger Weise entledigte. Die übrigen Solopartien wurden von Mitgliedern des Vereins gesungen, ein Beweis, daß dieser über vorzügliche Kräfte verfügt. Großen Beifall fanden drei Lieder am Klavier, von Frau Heiliger vorgetragen, ebenfalls die beiden Männerchöre Matrosenchor von Viktor Stahl und Wiegenlied von Johann Brahms. Da auch das Orchester mit seinen künstlerischen Darbietungen, hingewiesen sei nur auf die Wiedergabe der „Ungarischen Rhapsodie Nr. 2" von Franz Liszt, großen Erfolg erzielte, so kann der Männergesangverein mit voller Befriedigung auf den Verlauf des gestrigen Konzerts zurückblicken.

⊡ **Holsterhausen**, 9. Dez. (In einer Versammlung des Volksvereins) für das katholische Deutschland, welche gestern hier stattfand, hielt ein Mitglied des Windthorstbundes Münster einen Vortrag über Reichsfinanzreform, Reichsversicherungsordnung, Wahlrechtsfrage und behandelte insbesondere das Thema: „Wie stellen sich die Katholiken zu den nächsten Reichstagwahlen?" Auch ein erst kürzlich hier verbreitetes sozialdemokratisches Flugblatt fand die ihm gebührende Zurückweisung.

❑ **Recklinghausen**, 6. Dez. (Personalnotiz.) Der seit Ostern am hiesigen Gymnasium beschäftigte Kandidat des höheren Lehramtes, Joseph Hülsmeier, wurde am städtischen Realprogymnasium in Goch zum Oberlehrer gewählt.

**M.-Gladbach**, 9. Dez. (Drahtb.) Über einen verbrecherischen Anschlag auf Justizbeamte wird von hier gemeldet: Der hiesige Untersuchungsrichter veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach dem Ersten Staatsanwalt Mantell, dem Landgerichtsdirektor Pauckisch und dem Staatsanwalt Burchardt je ein Paket in Rollenform zugegangen sei, von denen jedes einen Sprengschuß enthielt. Alle drei Pakete waren mit einem Zünder versehen, der beim Abreißen des Bindfadens die Explosion hervorrufen mußte. Durch die in den Paketen befindlichen Blei- und Messingstücke wären die öffnenden Personen schwer verletzt worden. Daß die Pakete nicht geöffnet wurden, ist lediglich auf einen Zufall zurückzuführen. Als mutmaßlicher Täter wurde ein hiesiger Fabrikant verhaftet.

⊡ **Bonn**, 8. Dez. Bei dem heutigen Fußball-Wettkampf zwischen den Mannschaften der Universitäten Münster i. W. und Bonn siegte die Bonner Mannschaft mit 6 : 3. Dem Wettkampfe wohnte auch der Rektor der Universität Bonn, Geheimrat Küstner, bei.

## Gerichtszeitung.

**Der Spionageprozeß Schultz und Genossen.**

**Leipzig**, 9. Dez. (Drahtb.) Bei der heutigen Verhandlung wurde im wesentlichen die Vernehmung der Angeschuldigten fortgesetzt. Wie wir erfahren, werden die angesetzten drei Tage wahrscheinlich für den Prozeß nicht ausreichen. Die Angeklagten treten fortgesetzt mit neuen Ausflüchten auf, welche entkräftet werden müssen, obwohl sie die Schuld im ganzen nicht in Frage stellen. Dieses Verhalten der Beschuldigten erfordert aber beträchtliche Zeit, weil das bei ihrer Verhaftung beschlagnahmte Beweismaterial noch nicht völlig lückenlos war. Die deutschen Behörden mußten nämlich damals, sehr gegen ihren Willen, schon zugreifen, ehe alle nach außen führenden Fäden der Beobachtung restlos bis zu Ende verfolgt werden konnten. Hierzu nötigte einer der Hauptbelasteten, nämlich der Ingenieur Hipsich von der Weserwerft, durch die Indiskretion eines Zugführers gewarnt. Letzterer machte Hipsich auf der Rückreise von einer Zusammenkunft mit dem Engländer Schultz darauf aufmerksam, daß er von zwei Kriminalbeamten beobachtet würde. Beinahe wäre es damals dem Hauptübeltäter gelungen, sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen, zu welcher er auf dem Wege über das englische Intelligenz-Departement schon telegraphisch aufgefordert war. Dieses unglaubliche Verhalten eines Staatsbeamten hat nicht bloß die Beweisführung erschwert, es trägt auch die Schuld, daß bisher leider nur ein Teil und zwar ein erst kürzlich entdeckter Teil des über Deutschland ausgespannten Spionagenetzes aufgedeckt werden konnte. Aus zahllosen Anzeichen geht hervor, daß auf den Werften und den sonstigen Werkstätten Deutschlands (und zwar nicht nur an den Küsten) mit Hilfe englischen Geldes eine Schar von besoldeten spionierenden Deutschen wie deutschsprechenden Ausländern unterhalten wird, welche ihrerseits von einzelnen höhergestellten Agenten kontrolliert und angeleitet werden. An diesem „patriotischen" Dienste nehmen allem Anscheine nach auch wohlsituierte Leute aus den besten Kreisen Englands teil, welche ihr sportfreudiger Sinn dazu treibt, mit der Gefahr zu spielen. Zu der letzten Kategorie scheint z. B. der im Sommer verhaftete Rechtsanwalt Steward zu gehören, dessen Aburteilung nach Weihnachten in Aussicht steht. Bezeichnend ist, daß für diese Leute ein bestimmter Treffpunkt, eine Art Nachrichtenbureau in London besteht. Im Gegensatz hierzu sei hervorgehoben, daß der in Southampton kürzlich verurteilte angeblich deutsche Spion in keiner Beziehung zu amtlichen deutschen Kreisen steht. Es ist vielmehr anzunehmen, daß er für eins der in Brüssel bestehenden Spionagebureaus arbeitete, welche diese Nachrichten an beliebige zahlungsfähige Abnehmer weiterverkaufen.

## Vermischtes.

* **Berlin**, 9. Dez. (Drahtb.) Nachts drangen Einbrecher in ein Schuhwarengeschäft auf der Mohrenstraße ein, wo sie einen Geldschrank zu erbrechen suchten. Als sie gestört wurden, flüchteten sie über die Dächer der Nachbargrundstücke. Der inzwischen herbeigerufenen Polizei, die die angrenzenden Straßen besetzte, gelang es, nachdem sie 10 Schüsse auf die Flüchtlinge abgegeben hatten, diese zu stellen und festzunehmen. Die Verhafteten sind sämtlich schwer vorbestrafte Verbrecher.

* **Charlottenburg**, 9. Dez. (Drahtb.) Im Rathause wurde die diesjährige Tagung des deutschen Sparkassenverbandes unter Beteiligung von Vertretern fast aller Stadt- und Kreissparkassen Deutschlands durch den Oberbürgermeister Reimarus-Magdeburg eröffnet. Als Vertreter des Ministers des Innern wohnte Geh. Reg.-Rat Hermes den Verhandlungen bei.

* **Landsberg** a. d. Warthe, 9. Dez. (Drahtb.) In der Neumark wurde eine erdbebenartige Bewegung wahrgenommen. Die Erderschütterung war so stark, daß Gegenstände von den Wänden fielen.

* **Bromberg**, 9. Dez. (Drahtb.) Die Hebamme Schweiger aus Minutsdorf (Kreis Hohensalza) wurde von dem Arbeiter Eckisch, der sich einen falschen Namen beigelegt hatte, zu einer Entbindung nach dem nahen Großneudorf gerufen. Auf dem Wege lauerte er der Frau auf und überfiel sie, um sie zu mißhandeln. Da sie sich wehrte, brachte er ihr gefährliche Verstümmelungen bei. Die Frau dürfte kaum mit dem Leben davon kommen. Der Täter wurde noch nicht gefaßt.

* **Posen**, 9. Dez. (Drahtb.) Auf dem hiesigen Bahnhof wurde von der Kriminalpolizei eine gewisse Else Pritzner verhaftet, die versuchte, von ihr entwendete Zeichnungen von Festungswerken an Rußland zu verkaufen. Die Person stand in nahen Beziehungen zu einem Festungsbaufeldwebel der hiesigen Fortifikation. Wegen des Verdachts der Mitwisserschaft wurde auch der Festungsbaufeldwebel sogleich verhaftet. Von zuständiger Seite wird hierzu mitgeteilt: Das Mädchen gestand den Diebstahl ein, leugnete aber jede Mitschuld des Geliebten, zu dessen Wohnung sie Zutritt hatte. Die Verhaftung des Feldwebels, der gleichfalls jede Mitschuld bestreitet, erfolgte eine Stunde später innerhalb der Fortifikation. Schriftstücke einer auswärtigen Militärbehörde wurden bei dem Verhafteten nicht gefunden.

* **Przemischl**, 8. Dez. In der hiesigen Sanitätsabteilung wurde ein großer Gelddiebstahl entdeckt. Drei Soldaten und zwei Zivilisten wurden verhaftet.

* **Petersburg**, 7. Dez. Heute morgen wurde beim Eingang in das Kloster Skorbiätschi der Torwächter und eine junge dienstuende Nonne erschlagen aufgefunden. Die Klosterkirche war erbrochen und ein wertvolles Heiligenbild seiner Goldeinfassung und der Edelsteine beraubt. Die Kirche war verunreinigt, und der Altar sowie die Tür zum Allerheiligsten zerbrochen. Die Mönche hatten von dem Einbruch nichts gehört. Wie die Polizei durch Spürhunde feststellte, stammte der Knüppel, der zum Erschlagen des Wächters und der Nonne gedient hatte, vom nächsten Fuhrhof. Der Raub in der im Zentrum der Stadt gelegenen Kirche erregt großes Aufsehen. Tausende von Neugierigen umstanden den ganzen Tag hindurch das Kloster.

* **Bukarest**, 8. Dez. In Podul-Turculus wurde der Schrecken aller dortigen Bewohner, der Räuberhauptmann Pantelimon in der Kirche verhaftet. Pantelimon hat vierzehn Mordtaten gegen Bauern und Gutsbesitzer auf dem Gewissen und soll auch mehrere Gendarmen erschossen haben. Die Verhaftung erfolgte durch einen Polizisten, der sich als Geistlicher verkleidet hatte.

* **Konstantinopel**, 9. Dez. Wie jetzt endgültig feststeht, wird das erste Fernsprechamt in Konstantinopel von der englischen Telephon-Development-Company-London erbaut werden. Die gesamten Fernsprechanlagen sollen später von der mit britischem Kapital zu gründenden Ottoman-Telephon-Company übernommen und betrieben werden. Das Amt wird vorläufig für 10 000 Teilnehmer eingerichtet und im Juli 1913 in Betrieb genommen werden. Einiges Kopfzerbrechen verursacht die Kabelführung durch den Bosporus, der sehr tief ist, eine starke und veränderliche Strömung besitzt und außerdem vielfach für Ankerplätze benutzt wird.

* **Kasan**, 9. Dez. (Drahtb.) Am 3. Dez. stürzte bei Wajasowja in der Nähe von Swijasask infolge schweren Eisganges das Gerüst einer im Bau befindlichen Brücke über die Wolga ein, worauf 150 Arbeiter beschäftigt waren, 5 Arbeiter ertranken.

* **Knoxville** (Tenereffee), 9. Dez. (Drahtb.) Infolge einer Kohlenstaub-Explosion sind 200 Bergleute eingeschlossen. Man fürchtet um ihr Leben. Die Rettungsarbeiten sind im Gange.

* **Verhaftung eines Werbers für die Fremdenlegion.** Deutsch-Avricourt, 4. Dez. Der seltene Fall, daß ein Werber für die Fremdenlegion mitsamt seinem Opfer der Polizei in die Hände fällt, ereignete sich gestern auf dem hiesigen Bahnhof. In dem um 3 Uhr 36 Min. nachm. aus Straßburg eintreffenden D-Zuge befanden sich zwei Männer, von denen der jüngere den Grenzpolizeibeamten gegenüber ein so verdächtiges Gebaren an den Tag legte, daß diese Veranlassung nahmen, sich mit ihm eingehender zu beschäftigen. Dabei stellte es sich heraus, daß es ein Melker aus der Gegend von Zabern war, der in Saarburg auf der Suche nach Stellung von seinem Reisegefährten angesprochen und nach dem Besuche verschiedener Wirtschaften durch allerhand Versprechen schließlich dazu gebracht war, Deutschland den Rücken zu kehren und sich für die Fremdenlegion anwerben zu lassen. Damit der angehende Fremdenlegionär in seinem Entschlusse nicht wankelmütig würde, hatte der andere gleich den nächsten nach Frankreich gehenden Zug mit ihm genommen.

⊙ * **Die Deutsche Dichter-Gedächtnis-Stiftung** verteilt in diesem Jahre an 1750 kleine Volksbibliotheken eine Büchersammlung von je 37 Bänden. Die Bücher sind sämtlich neue, tadellose Exemplare. Jeder Einband ist gediegen und praktisch. Die Bücher sind durch die Stiftung von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen gekauft worden, um einige unserer schönsten Dichterwerke in möglichst weiten Kreisen unseres Volkes bekannt zu machen. Jede der 1750 Büchersammlungen umfaßt nicht weniger als 3 Postpakete — eine stattliche Bereicherung des Bücherbestandes für unsere ländlichen Volksbibliotheken. An Privatpersonen wird die Sammlung nicht abgegeben. Volksbibliotheken, die sich noch nicht darum beworben haben, die Sammlung aber zu erhalten wünschen, können ihre Bewerbung bei der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung in Hamburg-Großborstel unter der Aufschrift „Bibliotheks-Abteilung" einreichen.

## Letzte Nachrichten.

**Berlin**, 9. Dez. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht heute eine kaiserliche Verordnung vom 7. Dezember, durch die der Reichstag aufgelöst wird, und eine zweite kaiserliche Verordnung vom 8. Dezember, durch die die Neuwahlen am 12. Jan. 1912 vorzunehmen sind.

**Berlin**, 8. Dez. Der Kronprinz traf heute früh in Charlottenburg ein und begab sich ins kronprinzliche Palais. Am Sonntag wird der Kronprinz in Danzig zurückerwartet.

**Cöln**, 9. Dez. (Drahtb.) Eine auf Einladung und unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten Frhrn. von Rheinbaben heute hier abgehaltene und aus Kreisen der Reeder und Schiffshautechniker zahlreich besuchte Versammlung erkannte einstimmig an, daß die gegenwärtige Rauchentwicklung auf den Rheindampfern als ein schwerer Mißstand zu bezeichnen und ihre Bekämpfung mit allen Kräften anzustreben sei. Nach eingehender Beratung wurde ein aus 15 Mitgliedern bestehender Ausschuß eingesetzt, der bis zum 1. Juli 1912 bestimmte Vorschläge für eine erneut einzuberufende Versammlung ausarbeiten soll.

**Newyork**, 8. Dez. Aus Washington wird gemeldet: Der aus Armee- und Marineoffizieren gebildete Ausschuß, der das Wrack des Schlachtschiffes „Maine" in Havanna untersuchte, hat entschieden, daß die „Maine" durch Explosion von außen zerstört worden sei.

**Konstantinopel**, 9. Dez. (Drahtb.) Das Wiener Korr.-Bureau meldet: Das Kriegsministerium erhielt vom Kommandanten der tripolitanischen Streitkräfte Nesched Bey ein Telegramm, worin die von italienischer Seite erhobene Anschuldigung, daß die Türken 21 italienische Soldaten lebend begraben und italienische Gefangene getötet haben sollen, entschieden zurückgewiesen wird.

**Peking**, 7. Dez. Heute ist ein Edikt erlassen worden, durch das das Abschneiden der Zöpfe gestattet wird.

## Handel und Industrie.

**Amtlich festgestellte Marktpreise der Stadt Münster vom 3. bis 9. Dezember 1911.**

| Gegenstand | Preise niedrigst. | höchst. | Gegenstand | Preise niedrigst. | höchst. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen inl. | 19,00 M. | 20,30 M. | Krummstroh | 3,00 | 3,50 M |
| Roggen inl. | 17,00 „ | 18,20 „ | Heu | 9,0 „ | 12,0 „ |
| Braugerste | 22,00 „ | 26,00 „ | Rindfleisch | 1,80 „ | 1,70 „ |
| Fut ergerste | 16,60 „ | 17,50 „ | Kalbfleisch | 1,20 „ | 2,00 „ |
| Hafer inl. | 18,00 „ | 20,00 „ | Hammelfleisch | 1,30 „ | 1,60 „ |
| Erbsen | 28,00 „ | 40,00 „ | Schweinefl. | 1,20 „ | 1,50 „ |
| Bohnen | 34,00 „ | 40,00 „ | Speck, geräuch. | 1,40 „ | 1,80 „ |
| Linsen | 36,00 „ | 56,00 „ | Rossfleisch | 0,0 „ | 0,80 „ |
| Kartoffeln | 6,50 „ | 8,00 „ | Essbutter | 2,60 „ | 3,00 „ |
| Richtstroh | 3,50 „ | 4,50 „ | Eier (60 St.) | 5,40 „ | 9,00 „ |

Mäuse-Kartoffeln 10—12 Mk.

**Telegraphischer Bericht der Berliner Kursbörse.**

**Tendenz.** Die Haltung der Börse ließ bei Beginn des Verkehrs eine gewisse Unsicherheit erkennen. Hauptsächlich machte sich eine Zurückhaltung der Spekulation bemerkbar. Rheinisch-Westfälische Hüttenwerte waren zum Teil schwächer, angeblich wegen der Schwierigkeiten, die nach den vorliegenden Nachrichten die Verbandserneuerungs-Verhandlungen finden. Oberschlesische Werte waren fest auf die Meldung von großen Bestellungen in Bandeisen seitens russisch-polnischer Werke. Die Veränderungen blieben aber ziemlich gering, nur Laurahütte erlangten im Verlauf eine erhebliche Besserung, nämlich um ziemlich 3 Prozent. Ein lebhaftes Interesse brachte die Spekulation wiederum Schiffahrts-Aktien entgegen. Bevorzugt waren Hansa und Packetfahrt, deren Kursstand eine weitere namhafte Erhöhung erfuhr. Canada-Aktien waren begehrt und gewannen 1 Prozent auf Londoner Privatnachrichten, denen zufolge eine neue Aktienausgabe mit wertvollem Bezugsrechte für die Aktionäre in kurzem erfolgen soll. Bankaktien waren im allgemeinen gut gehalten und meist um einen kleinen Bruchteil besser. Auf dem Fondsmarkt neigten fremde Anleihen zur Schwäche. Österreichische Werte waren sehr still. Lombarden gaben etwas nach. Tägliches Geld 4,50 Prozent. Das Geschäft wurde im späteren Verlaufe recht ruhig, bei behaupteten Kurien fest waren Rheinstahl-Aktien.

Die Börse schloß abgeschwächt auf das Anziehen des Privatdisconts. Industriewerte des Kassamarktes ungleichmäßig.

**Produktenbörse.**

**Tendenz.** Kleine wöchentliche Weltverschiffungen, festes Amerika und ungünstige Meldungen aus Argentinien riefen am Weizenmarkte eine feste Stimmung hervor. Roggen wurde mitgezogen. Das Geschäft war in beiden Artikeln wieder sehr klein. Auch Hafer tendierte nach oben. Mais und Rüböl hatten stillen Verkehr. Wetter: schön.

Hauptredakteur: Rudolf Strietholt. Verantwortlich für Politik: C. Egbrina; für das Feuilleton:




**Wer alte Sachen** dem **Brockenhaus** schickt
Und Arme, Notleidende dadurch beglückt,
Trägt zur Hilfe verschämter Armut bei.
Drum schaffet, wir bitten, doch Brocken herbei.

## Die Brockensammlung

nimmt **gebrauchte Gegenstände jeder Art** —
Kleidungsstücke, Wäsche, Unterzeuge, Schuhe, Möbel, Betten, Bücher, Ofen, Hausrat usw. für ihre Armen dankend an. fi5a

## TH. VOGEL

**Bogenstraße 17. Fernspr. 767.**

Einziges Spezial-Geschäft am Platze für

**Waagen, Gewichte, Maße**

und **kompl. Ladeneinrichtungen**

empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen:

Dezimalwaagen,
Dezimaltischwaagen,
Tafelwaagen,
Ptz. Säulenwaagen
Küchen- und Haushaltungswaagen
Säuglingswaagen,
Briefwaagen,
Kinderspielwaagen,
Gewichte,
Längen-, Hohl- und Flüssigkeitsmaße,
Meßkluppen,
Meßapparate
Oelbehälter,
Kupferschalen,
Schinkenhalter,
Käsehobel,
Aufschnittschneidemaschinen,
Papierrollen-Apparate,
Pat. Biertrichter,
Zapfapparate,
Ausgußkorke
Zahlteller und Ständer,
Geldkassetten,
Dokumentenkasten,
Butterformen.

**Schaufenster-Gestelle und Krystallglas-Platten.**

f4a

**Wir lösen sämtliche Januar-Coupons vom 15. d. Mts. an provisionsfrei ein.**

**Westdeutsche Vereinsbank**
Kommanditgesellschaft auf Aktien
ter Horst & Co.,
Münster i. W., Rothenburg 10. f18a




## Hermann Vahle

**Drubbel Nr. 3, Fernspr. 505.**

**Weisswaren-, Leinen-, Wäsche-, Betten- u. Aussteuer-Geschäft.**

Spezialität:
**Braut-Ausstattungen, Baby-Ausstattungen.**
Streng reell. Billigste Preise.
Muster u. Auswahlsendungen bereitwilligst.

## Eine Weihnachtsfreude

bereitet jeder gern, doch stösst die Wahl der Präsente vielfach auf Schwierigkeiten. Ein guter Likör, Branntwein usw. findet aber immer Anklang. Wer sich nun seinen Bedarf mit Original-Reichel-Essenzen „Marke Lichtherz" selbst bereitet, hat für geringe Kosten taddellose und feinste Likörspezialitäten usw., die den teuersten in- u. ausländischen Marken nicht nur mindestens gleichkommen, sondern sich auch bis um das Zehnfache billiger stellen. Ein Misslingen ist vollständig ausgeschlossen, der Erfolg ein ganz überraschender.

**Vor Nachahmungen sei dringend gewarnt!** Die echten „Original-Reichel-Essenzen" sind an der „Marke Lichtherz" erkenntlich. Wo nicht erhältl. Vers. ab Fabrik Otto Reichel, Berlin SO. — Aufklärende Broschüre: „Die Destillierung im Haushalte" gratis.

In Münster bei: Drogerie Bischof, Wolbeckerstr. 65, Heinr. Esch, Alter Fischmarkt 5; Karl Francke, Frauenstr. 1; A. & F. Hausmann, Ludgeristr. 27, Filiale Spiekerhof 7; Carl Hellmich, Hansaring; Jos. Jack, Dodostr. 2; Theodor Koch, Michaelisplatz 2; Otto Krumbein, Salzstr. 35; Ludwig Lahm, am Kiepenkerl; Fritz Marquard, Rothenburg 46; Ferdinand Meyhöfer, Rothenburg 39—40; A. Peter Müller, Steinfurterstrasse 13; Clemens Sasse, Kanalstr. 30, Clemens Schumacher, Ludgeristrasse 69; und Umgegend in den bekannten, meist durch meine Schilder kenntlichen Drogerien, Apotheken etc. erhältlich.

## Zu Weihnachten

empfehle besonders mein gut sortiertes reichhaltiges Lager in

**Uhren und Goldwaren**

Führe nur **reelle** Ware zu den denkbar billigsten Preisen. Für jede Uhr leiste langjährige, schriftliche Garantie.

Ferner unterhalte ein großes Lager in optischen Artikeln. Brillen, beste Gläser und feinstes Material, werden genau nach ärztlicher Vorschrift angefertigt. **Billige Preise.** Reparaturen an Uhren, Goldwaren und Brillen usw. werden in eigener Werkstatt aufs sorgfältigste ausgeführt.

**Jul. Steinhoff,**
Hammerstraße 48. p4a

**Pelz**

-Stola
-Kragen
-Muffen
-Taschen
-Baretts
etc.

mit **20%** Rabatt

**Johs. Barella,** Hut- und Pelz-Mode-Haus **„Zum Adler",**
Ecke Bogen-, Neubrückenstrasse und Roggenmarkt.



*Das schönste Weihnachtsgeschenk*

*ist ein künstlerisches :: Bild. :: Wundervolle farbige :: und schwarze :: Reproduktionen in*

*E. Oberfüschens Kunsthandlung*
*:: Ludgeristraße 36. ::*



## Th. Schräder

**Münster i. W. Neustr. 9**
(in der Nähe des Landgerichts)
**Fernsprecher Nr. 1704.**
**Büchsenmacherei und Jagdausrüstung.**

**Größte Auswahl in allen Waffen,**
**Büchsen, Drillingen, Doppelflinten, Teschings, Vogelflinten, Schonzeitbüchsen** etc. Ferner empfehle: **Rucksäcke, Gamaschen, Jagdtaschen, Futterale und sämtliche Jagd-Utensilien.** r2b

**Selbstspannerflinten,** neuester Systeme, für extra weittragende Schüsse.

**Günstige Gelegenheit zum Einkauf guter, solider Luftbüchsen als Weihnachtsgeschenk,** auch für Knaben, **zu billigen Preisen.**

Preislisten franko.

**Billigste Bezugsquelle für Patronen.**

**Ferner ein Posten zurückgesetzter und auch gut erhaltener gebrauchter Flinten billig.**

## Weisse Celluloid-Toilette-Artikel

bringen wir in **großer Auswahl zu billigsten Preisen,** als:

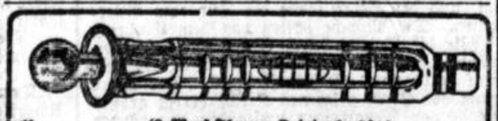
**Dosen für Puder, Zahnpulver, Seife, Nadeln** etc., **Köcher für Rasierpinsel, Zahn- u. Nagelb. und Flaschen, Kästchen für Manikur und Schmuck, Toilette-Kästen, Spiegel, Kämme, Zahnbürsten u. -Ständer, Schwammkörbe, Haardüten, Kamm- und Bürsten-Schalen, Nadel- etc. Schälchen.**

Spezialität:

**Größte Auswahl in weißen Kopf-Bürsten, Kleider- und Hut-Bürsten, Zahn- und Nagelbürsten.**

## Rhenania-Parfümerie

H. Monhof jr.,
Salzstrasse 57, vis-à-vis Feibes.



(3 Mark-Flacon, Originalgröße.)

Garantiert echt und rein!

**Kennen Sie Keskaris Rosenöl?** Bekannt als d. hochf. u. ergiebigste Parf. d. Welt. In Flac. à M. 3.—, 6.— 10.— u. 20.— dir. geg. Nachn. od. Voreinf. d. Betrages. Rücksendung gestattet. 3 Mark-Flacon davon ausgeschlossen. **Verlangen Sie Prospekt umsonst.**
**G. Keskari, Leipzig.**

**Thums Bücherhalle.** Moderne, sittenreine Romane.

Erste Schriftsteller zählen zu den Verfassern.

| | | |
|---|---|---|
| Geschicht, aus Frankreich. V. W. Eggert-Windegg. | M. 2.50 | M. 3.60 |
| Novellen. Von Baronin E. v. Handel-Mazzetti. | | |
| Meisternov. nordisch. Frauen. V. Selma Lagerlöf. | broschiert | in elegant. Prachtbd. |
| Das Land der Nacht. Roman v. Nanny Lambrecht. | M. 2.90 | M. 4.— |
| Die Asgarden. Ein Prager Stud.-Rom. v. A. Schott. | | |
| Verkauft. Rom. a. d. vormärzl. Walde v. A. Schott. | | |
| Die Goldmaria. Kleinstadt-Rom. v. Fabri de Fabris. | | |
| Opfer der Gesellschaft. Roman von F. d. Venna. | | |
| Fürstin Saliakoff. Preisg. Rm. v. Champol (Wechsler) | | |
| Der Klostermaler. Erzählung v. A. Achleitner. | | |
| Die Eichhöfer. Roman von Antonie Jüngst. fi2a | | |

Durch alle Buchhandlungen.
**Verlag von Jos. Thum, Kevelaer (Rhld.)**

# Voranzeige!

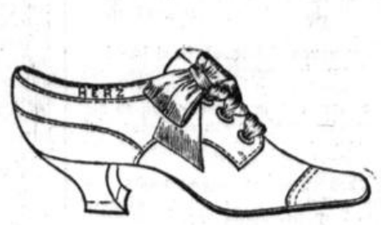
Krankheitshalber löse ich mein hiesiges Geschäft auf

**Dienstag 12 Dezember**

morgens 9 Uhr beginnt der

# Total-Ausverkauf

**Zwecks Herabsetzung der Preise bleibt am Montag (11. Dez.) das Geschäft geschlossen.**



Warten Sie mit Ihren

**Weihnachtseinkäufen.**

**Sie verdienen** nur Geld.

## Schuh-Engros-Haus Mombaur Salzstrasse 55

vorm. Koopmann.




sind die nützlichsten und beliebtesten

## Weihnachtsgeschenke.

Sie wurden in Brüssel 1910 u. in Turin 1911 mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.

## SINGER Co.

Nähmaschinen Act. Ges.

**Münster i. W.,** Salzstraße 46, ferner **Coesfeld,** Letterstraße 23. f35

Filialen in allen größeren Städten.

**Im Namen des Christkindleins bitten wir die lieben Kleinen herzlich um Zusendung alter überflüssiger Spielsachen jeder Art für unsere armen Kinder.**

f8c **Die Brockensammlung.**

## Kaiser-Café

Rothenburg 9 I. Etage.

## Täglich Konzert

des

**Philharmon. Salon-Tonkünstler-Ensembles Paul Bonard**

unter Mitwirkung der Violin-Virtuosin

**Frl. V. Reneaux,**

ehemalige Schülerin der Professoren Thomson und Ysaye-Brüssel.

**Anfang 7½ Uhr abends.**

Heute Sonntag großes

**Frühschoppen-Konzert.**

Nachmittags 4 Uhr

**Kaffee-Konzert.**

## NEUHEITEN

**Geschenk-Ausstellung**

einfach gediegen — **M. LÖWENSTEIN** — solide preiswert

Ludgeristraße 8.

**In besonderem Raume übersichtlich ausgelegt:**

**Luxus-Schreibwaren**
**Lederwaren**
**Briefpapier**
**Marmor**
**Serpentin**
**Bronze**

Füll-Halter — Royal Fox

**und Kristall für den Schreibtisch.**
**Künstlerische Kalender. - Allerlei prakt. Neuheiten für den Hausherrn.**

**Für die meisten der von mir aufgenommenen Neuheiten und die sämtlichen Fabrikate der Fabrik König & Ebhardt, Hannover ist mir der ALLEIN-VERKAUF f. d. Platz MÜNSTER übergeben.**

**SCHREIBMÖBEL-AUSSTELLUNG**
Eingang Torweg Renne
Fabriklager d. Soenneckenartikel. Alleinverkauf d. Finkenrathmöbel.

**Baum-Schmuck**

Spezial-Ausstellung. Unübertroffene Auswahl aller Neuheiten.

**Damenschreibtisch und Zierschrank,**
rot mahagoni, preiswert verkfl. Hoyastr. 9. (3a

**Ein silb. Rosenkranz** mit Korallenperlen von der Hammerstr. bis Spieker-hof-Horsteberg verloren. Gegen Belohnung abzug. Hammerstr. 16.

**Gute Damen-Wintermäntel** billig zu verkaufen.
Schillerstraße 52, II. Et.

Suche auf 2. Hypothek
**3000—4000 Mk.**
auf ein Geschäftshaus, am liebst. Selbstverleiher. Off. u. **No. 2107** a. d. Ann.-Exped. **E. Wendel, Münster i. W.** (33a

Chicago 1893: 7 Ehrendiplome, 2 Preismedaillen.
Turin 1911: Mitgl. d. intern. Jury.



**KIRCHNER & Co., A.-G.**
Leipzig-Sellerhausen.
Größte u. renommierteste Spezialfabrik von
**Sägemaschinen und Holzbearbeitungs-Maschinen**
Über 195000 Maschinen geliefert.
Ingenieur-Bureau und Maschinenlager in **Düsseldorf.**
Elisabethstr. 6.

Brüssel 1910: Hors Concours
Grand Prix: Paris 1900, Lüttich 1905, Mailand 1906.

**Die in meinem Hause, Bahnhofstraße Nr. 40 von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft gemieteten Räume als Wohn-, Bureau-, Lagerräume, Werkstatt,** sind zum 1. April 1912 anderweitig zu vermieten. Das Haus liegt dem Hauptbahnhof gegenüber. 38a

**H. Engberding,** Herwarthstr. 14.



## Brillantwaren.

**Broschen - Ohrringe - Colliers**
in Gold- und Platin-Fassungen.

**Ringe**
**von 18 bis 500 Mark.**

Spezialität:
In eigener Werkstätte aus eigenem Steinlager gefasster Brillant-Schmuck.

# Das grosse Vertrauen,

welches mir von meiner werten Kundschaft in so reichem Masse entgegengebracht wurde, veranlasste mich, meine Geschäftsräume und mein Warenlager auch in diesem Jahre wieder bedeutend zu vergrössern. Mein Unternehmen wurde dadurch das

**grösste und leistungsfähigste Spezialhaus für Uhren und Goldwaren**
**in ganz Westfalen.**

Meine Geschäftseinrichtung, sowie die Reichhaltigkeit meines Lagers wurde von bedeutenden Fachleuten als mustergültig anerkannt.

**Meine neuen Schaufenster empfehle ich besonderer Beachtung**

Eine wesentliche Aufmerksamkeit habe ich folgenden Artikeln zugewandt.

**Trauringe** ohne Lötfuge, anerkannt feinste Marke, moderne Kugelform oder breiter, 12 verschiedene Formen und Preislagen stets in jeder Grösse vorrätig. Mit Goldstempel von 3.00 Mk. an.

**Ringe** in Silber, 800 gestempelt, massive Reifen und Kettenringe von 50 Pf. an.

**Ringe** in massiv Gold (gesetzl. Goldstempel), mit echten, halbechten u. imitierten Steinen v. 1.25 Mk. an bis 50.00 Mk.
**Auswahl über 2000 Stück.**

**Colliers** mit modernen Medaillon-Anhängern etc. in Platin, Gold, Silber und Double. Geschmackvollste Neuheiten von 1.50 Mk. an bis 200 Mk.

**Armbänder,** mod. Glieder- u. Kettenmuster in eleg. Ausf., Mattgold, Glanzgold, Silber von 1.50 Mk. an bis 200 Mk.

**Armbänder** mit Goldstempel „333" Mit gesetzl. Stempel „585" von 20.00 Mk. an. von 12.00 Mk. an.

**Moderne Armreifen** in Silber, Gold und Doublé von 50 Pfg. an.

**Broschen und Blusennadeln** in Platin, Glanzgold, Mattgold und Silber, reizende Neuheiten von 50 Pfg. an bis 100 Mk.

**Ohrringe** in Gold und Silber mit echten und täuschend imit. Steinen von 20 Pfg. an bis 300 Mk.
— Einstecken gratis u. schmerzlos. —

**Uhrketten** für Damen und Herren, in Gold, Silber, Double etc., Auswahl über 700 Stück von 0.30 bis 200 Mk.

## Holländische Silber-Filigran

**Broschen — Gürtelschnallen — Colliers.**
Grossartige Auswahl in Neuheiten.

# H. Abeler,

**Bogenstrasse 2** (unterm Bogen).

---

Wer sieht, kauft. **S. Gumprich's** Wer sieht, kauft.

# grosser Verkauf

**hat begonnen.**

## Sämtliche Manufaktur- u. Modewaren

sind im Preise **25** bis **40%** heruntergezeichnet.

## Grosse Posten reinwoll. Kleiderstoffe.
## Grosse Posten Buxkin-Reste.

## Leinenwaren, Normalhemden und Hosen

welche durch **Wasser und Feuer** mehr oder weniger beschädigt sind,

**zu jedem annehmbaren Preise.**

Wegen Mangel an Platz werden meine Schaufenster nicht dekoriert.

---

## Grosser Posten Zigarren

zu ausserordentlich billigen Preisen. Abgaben von 50 Stück an. Vorteilhaftester Bezug für Wiederverkäufer, Händler, Wirte etc.

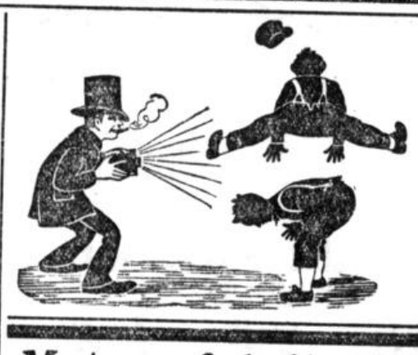
**Volle Garantie für Qualität; Nichtzusagendes wird gegen Barvergütung zurückgenommen.** b*

Alle gangbaren Zigarettenmarken an Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen.

**Anton Günter** Zigarren-Versand

**Salzstr. 59** Münster i. W. Filiale: **Wolbeckerstr. 10.**

---



## Hermann Greve

**Photo-Haus**
— Prinzipalmarkt 42. —
**Fernruf 1405.**

Das schönste Weihnachts-Geschenk ist und bleibt ein gute photographischer Apparat

---

## Motorenfabrik Oberursel, A.-G.

Filialbureau **Cöln,** Hansaring 78. Tel. B 6708.

**Motoren** für alle Brennstoffe, stehender und liegender Bauart.

**Motor-Lokomobilen** für alle Verwendungsarten, auch als Selbstwanderer ausgebildet.

**Motor-Lokomotiven** für Schmal- u. Normalspur, bedeutend billiger im Betrieb wie Dampf.

**Diesel-Motoren** billigste und zuverlässigste Betriebsmaschine. Rationelle Fabrik- etc. Heizungen mit demselben Brennstoff.

Prospekte und Ingenieurbesuch auf Wunsch kostenlos. b*

---

## Erklärung!

Eine Konkurrenzfirma bezeichnet sich in Drucksachen, die sie verbreitet, der Wahrheit zuwider als alleinige Fabrik von Rauhreif.
Demgegenüber erklären wir hierdurch, dass wir ausser vielen anderen Christbaumartikeln und Neuheiten

**Rauhreif,** der dem **Christbaum**

ein herrliches winterliches und berauhreiftes Aussehen gibt, schon seit Jahren fabrizieren und in verschiedenen Packungen, auch zum 10 Pf.-Verkauf, allerdings nur an Wiederverkäufer abgeben.

**Rich. Scherzer & Fischer, G. m. b. H.**
Christbaumschmuck, Lichthalter- und Spielwarenfabrik
in Lauscha, S.-M.
Farbige Kataloge an Wiederverkäufer gratis und franko.

---

**Cand. phil.,** prima Ref., langjähr. Unterrichtserfahrg., erteilt Nachhülfe in sämtl. Schulfächern. Off. u. L L 705 a. d. Gesch.

**Bouillon** Würfel Ia. Ware, äußerst schmackhaft 100 Stück M. 2,50 ab hier (bei 200 St. M. 5, 1000 St. M. 20 frc. geg. Nachn.) in Dosen à 25, 50 ob. 100 Stück. Nahrungsmittelfabrik **Goliath,** Berlin S21, Saarbrückerstr. 30a.

---

Praktische Weihnachts-**Geschenke**
Tischlampen
Hängelampen
Küchenlampen
Moderne Ausführung.
**A. M. Greve**
Frauenstraße 47.
Bis Weihn. 10% Rabatt. 44a

---

**10 000 Mark** an 1. Stelle zu 4½ % gesucht. Off. u. T T 476 a. d. Gesch. *

---

**Gepr. Philologen** zu Ostern 1912 gesucht. Hohes Gehalt. Offerten unter K K 704 an die Geschäftsstelle d. Bl.

---

**100 Stück Puppen-Wagen**
aller Art sollen billig verkauft werden *
7—8 Mauritzstr. 7—8.
— Kein Laden. —
**A. Köster.**

---

**500 000 M.**
auf I. Hypothek bis 60% des Wertes in großen und kleinen Posten durch mich auszuleihen. **D. Filges,** Bielefeld-Sieker 255 Endstat. d. Elektr. Rückporto erb.

---

# Mertens

## Grosser Weihnachts-Verkauf

**in Kleinmöbeln zu enorm billigen Preisen.**

**Man beachte meine Schaufenster-Auslagen.**

**Zahn-Atelier**
von
**Frau M. Kruse,**
Alterssteinweg 28, II.

**Zahn-Atelier**
**L. Vaerst.**
Schmerzlose Behandlung
mit oder ohne Narkose.
Roggenmarkt 15, 1. Et.

DAS BESTE
"APENTA"
ÖFENER BITTERWASSER

**Evang. Trinkerfürsorgestelle**
Sprechstunden: Dienstags, 4½—5½ Uhr nachmitt.
Münster, Brüderstr. 20.

An einigen Abenden
»»»» **Kegelbahn** ««««
noch frei.
**Bürgergarten,**
Warendorferstraße Nr. 25.

**Schönes Vereinszimmer und Saal zu Festlichkeiten**
empfiehlt
**Schimanski,**
Café-Restaur. Bürgergarten.

**Musikalische Aufführung**
zum Besten des evangelischen Kinderhortes, im Saale des König von England,
am Samstag, den 16. Dez.

**Prolog**
Jugendliches Streichquartett für Geige mit Klavierbegleitung.
1. Menuett von Bocherini
2. Träumerei v. Schumann
3. Thema mit Variationen von Haydn
4. Menuett von Mozart.

Des Kindes Lebenslauf.
Lebende Bild. m. Kinderchor.

Eintrittspreis 2 Mark, für Kinder 1 Mark.
Billetverkauf in den Musikalienhandlungen Kneer und Bisping, in der Buchhandlung von Obertüschen und a. Saaleingang.

Anfang 5 Uhr nachmittags.

Der Flügel ist von der Firma Bisping zur Verfügung gestellt.

Café-Restaurant
**Hösen**
— Hammerstraße 61. —
Inh. Heinr. Haverkamp.

Vollst. neu renov. schöne
**Vereinszimmer**
**Kegelbahn und Billard.**
Vorzügl. Mittagstisch.
Reichh. kalte und warme Abendplatte, ff. Biere, Weine, Liköre u. Bolz

**Kath. Gesellenverein**
Münster i. W.

Sonntag, d. 10., abends 9 Uhr:
**Nikolausfeier.**

**Deutsche Kolonialgesellschaft (Abt. Münster).**
**Lichtbilder-Vortrag**
des Herrn Dr. Thiele über Baumwollkultur in unseren Kolonien,
Mittwoch, den 13. Dezember, abends 8½ Uhr
im Saale d. Landesmuseums.
Mitglieder frei. Nichtmitglieder 0,50 Mk. an der Kasse.

**Musikalischer Abend**
von
**Anny Schlüter**
mit einigen ihrer Schüler u. Schülerinnen,
am Samstag, den 10. Dez., abends 7 Uhr,
i. Rheinischen Hof (Ecke Telterstr.—Alter-Steinweg).
Aus dem Programm:
Lieder für Sopran, Mezzosopran, KoloraturSopran, Tenor von: Schumann, Schubert, Brahms, Strauß usw.
2 Arien aus Mignon.

Programm zu 1 Mark berechtigt zum Eintritt u. ist an der Kasse zu haben.

**Evangelischer Bund.**
Montag, den 11. d. M., abends 8½ Uhr:
**Vortrag**
im großen Saale des Centralhofes von Herrn Oberlehrer Dr. Henning aus Hamm über:
**„Deutsches aus den russischen Ostseeprovinzen"**
wozu sämtliche evang. Gemeindemitglieder herzlichst eingeladen werden.

# Weihnachts-Verkauf

In allen Abteilungen
## überraschend
preiswerte
## Sonder-Angebote

### Lange Paletots
aus schicken engl. melierten Stoffen, jetzt

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| 9.75 | 12.75 | 14.50 |

### Ca. 350 schwarze Paletots
in erprobt gutem Tuch und Eskimo, ca. 130-140 cm lang, durchweg auf gutem Futter, jetzt

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| 18.50 | 23.50 | 29.50 |

**Abend-Mäntel** Cape-Form m. Pelzbesatz in allen Abendfarben, Ia. Qualität . jetzt 9.50

**Abend-Mäntel** aus hellen Flausch-Stoffen in beige, rot und hellblau . jetzt 19.75

**Kostüm-Röcke**
aus marine Kammgarn und den neuesten engl. melierten Stoffen 6.00 9.75

### Ca. 200 Sammet-Paletots
bedeutend im Preise ermäßigt
29.00
38.00
48.00

### Garnierte Kleider
nur moderne und elegante, jetzt

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| 26.00 | 36.00 | 48.00 |

### Ca. 200 Jacken-Kostüme
aus uni Kammgarn und englisch melierten Stoffen, größtenteils auf Seide gefüttert, von vorzüglichem Schnitt und Sitz.

| Serie I | Serie II | Serie III |
|---|---|---|
| 26.50 | 36.50 | 45.75 |

**Woll-Blusen**
die neuesten Fassons, guter Sitz, gute Stoffe 3.25 4.75 8.75

**Tüll-Blusen**
durchweg auf Seide oder Tüll gefüttert, nur elegante und schicke Blusen, jetzt
5.75 8.75 10.50

## Die gesamte Modell-Konfektion
in Jacken und Abendkleidern, Nachmittagskleidern, Mäntel etc.
zu ganz aussergewöhnlich reduzierten Preisen.

### Mädchen-Kleider
aus guten Stoffen, reizende moderne Fassons. Früherer Wert bedeutend höher

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
|---|---|---|---|
| 7.50 | 9.75 | 13.50 | 16.50 |

### Mädchen-Paletots
schicke moderne Fassons, in uni und englisch melierten Stoffen. Jetzt bedeutend ermäßigt

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
|---|---|---|---|
| 3.75 | 4.75 | 6.75 | 9.75 |

### Backfisch-Paletots
lange elegante Fassons, enorme Auswahl
jetzt 8.75 10.75 13.50

### Kleider für die Tanzstunde
aus Voile, Chiffon, Batist, Marquisette in vielseitiger Auswahl zu billigsten Preisen.
**Besonders preiswert!**

**Tanzstunden-Kleid**
aus gutem Tüll, erstklassig gearbeitet 23.50

**Tanzstunden-Kleid**
aus gutem Chiffon, wunderbare Farben, erstklassiges Fabrikat . . . . 39.00

### Großer Verkauf in Kinder-Konfektion
Ich stelle ab Sonntag, soweit Vorrat, einzelne Posten zu
**enorm billigen Preisen**
zum Verkauf.

### Serien-Angebote
in Matinés, Morgenröcke und Jupons.

**Matinés**

| | | |
|---|---|---|
| aus Lammfellstoff, in vielen Farben | Mk. | 2.25 |
| mit Shalkragen, hübsch garniert | Mk. | 3.50 |
| aus reinwoll. Lammfellstoff mit Atlasblenden | Mk. | 4.90 |
| aus dickem reinwollenen Lammfellstoff mit breitem gesteppten Seidenbesatz | Mk. | 9.25 |

**Morgenröcke**

| | | |
|---|---|---|
| aus Lammfellstoff, alle Farben mit Satin-Garnierung | Mk. | 6.75 |
| aus einfarbigen Lammfellstoffen mit Shalkragen, Satinblende | Mk. | 8.75 |
| aus reinwollenen Lammfellstoffen mit Seiden-Garnierung | Mk. | 10.75 |
| aus dicken reinwollenen Lammfellstoffen mit gesteppten Seiden-Shal | Mk. | 18.75 |
| aus Velour-Barchend, mit Tuch-Garnierung | Mk. | 7.75 |
| aus reinwollenen Lammfellstoffen, besonders aparte Fasson mit breitem Seiden-Revers | Mk. | 29.00 |

**Jupons**

| | | |
|---|---|---|
| Trikotrumpf mit gestreiften Moiré-Volant | Mk. | 4.95 |
| Trikotrumpf mit Moiré-Volant | Mk. | 7.75 |
| Trikotrumpf mit Duchesse-Volant | Mk. | 10.75 |
| Seidentrikotrumpf mit Atlas-Volant | Mk. | 14.75 |
| seidene Atlas-Röcke, sehr elegant | Mk. | 9.25 |
| Hochaparte Seiden-Röcke | 24.75 | 15.75 |

# S. Altmann
Münster i/W. Modernes Spezialhaus für Damen-Backfisch- u. Kinder-Konfektion Salzstr. 21.

**Café-Restaurant Bürgergarten**
empfiehlt
— guten bürgerlichen —
**» Mittagstisch «**
à 1,— Mark,
im Abonnement 80 Pfg.
Jeden Dienstag:
frische Muscheln.

**Alte 13er**
**General-Versammlung**
Montag, den 11. Dezember, abends 8½ Uhr,
im Vereinslokale Clemensstraße.
Tages-Ordnung:
1. Besprechung den Geburtstag Sr. M. des Kaisers betreffend.
2. Verschiedenes
Der Vorstand.

**Konservatorium der Musik.**
Sonntag, d. 10. Dezember, — abends 8 Uhr — im Zoologischen Garten:
**Die sieben Töchter**
Operette in 4 Akten von Toselli-Angeln. a26
(Verstärkt. Orchester, ganz. Chor.)
Num. Platz 80 Pfg., unnum. Platz 50 Pfg., bei Bisping, im Konservat. u. an d. Kasse.

**Dortmunder Kind'l.**
Wiener Salon-Orchester **Winterfeldt.**
**Otto Kempf**
(Bariton-Sänger).
Heute, Sonntag:
Frühschoppen-, Nachmittags- und Abend-Konzert.

Café-Restaurant
**„Zur Schleuse".**
Sonntag, 10. Dezbr. 1911, 3½—7 Uhr:
**Großes Doppel-Konzert**
der Stadt-Kapelle, und des Männer-Gesang-Vereins **„Teutonia".**
Vortrag mit 1. Preis und 1 Ehrenpreise gekrönt. Chöre u. Lieder.

**Restaurant „Westend"**
Wilhelmstraße, Neutor.
Heute, Sonntag, von 6 Uhr abends ab:
**Großes Konzert.**
Entree frei.
J. V.: Heinr. Lebbing.

**Renne.**
Ludgeristraße.
Heute, Sonntag, nachmittags ½4 Uhr:
**Künstler-Konzert.**
Nächstes Konzert Dienstag.

**Schwarte**
**St. Mauritz.**
Sonntag, den 10. Dezember, nachmittags 3½ Uhr
Großes
**Militär-Konzert**
der ganzen Kürassier-Kapelle.
Leitung: Obermusikmeister Foitzik.
— Eintritt 30 Pfg. —




Sonntag, den 10. Dezbr., nachmittags 3½ Uhr:
**Konzert**
der ganzen Artillerie-Kapelle. Leitung: Obermusikmeister Krüger. a2b

**Stadt-Theater.**
Sonntag, den 10. Dezember,
— nachm. 3½ Uhr: —
Fremden-Vorstellung,
Ermäßigte Preise.
**Polnische Wirtschaft.**
Burleske Operette v. Gilbert.
Abends 7½ Uhr: —
— Fra Diavolo —
Komische Oper v. Auber.
Erhöhte Preise.
Montag, den 11. Dez., 8 Uhr:
— **Die goldene Eva.** —
Lustsp. v. Schönthan u. Koppel-Elfeld. — Gewöhnl. Preise. —